

# Ich brauchte einfach mehr Know-how

Nach der Realschule hätte Miriam Coordes eigentlich gerne das Abitur gemacht. Stattdessen folgt sie dem Drängen ihres Vaters und beginnt eine Ausbildung zur Steuerfachgehilfin. Begeisterung? Sieht anders aus, doch am Ende hat sie den Berufsabschluss in der Tasche und findet in einer Steuerkanzlei ihre erste Anstellung.

„Ich habe schnell gemerkt: Die Einzigen, die hier glänzen können, sind unsere Chefs.“ Miriam Coordes springt ab und wechselt in die Buchhaltung eines Verlags- und Versandhandelsunternehmens. Nach zweieinhalb Jahren versucht sie einen weiteren Jobwechsel, doch hier stimmt die Chemie zur Vorgesetzten nicht, ihr wird gekündigt. Ihr früherer Arbeitgeber stellt sie nochmals ein, doch die erneute Integration in das ehemalige Team erlebt sie als echte Herausforderung. „Ich kam ‚kleingedampft‘ zurück, die ersten Monate waren wirklich hart.“

Es folgen mehrere Jahre, in denen mit dem Unternehmenserfolg auch die beruflichen Kompetenzen von Miriam Coordes wachsen: „Ich habe die ganze bunte Welt der Finanzbuchhaltung kennengelernt, wir haben das Auslandsgeschäft erweitert, alles war gut.“

Warum also noch einmal woanders bewerben? „Ein Bekannter hat mich angestupst: ‚Du kannst nur gewinnen.‘ Also habe ich meine Bewerbung geschrieben und einige Tage später klingelte auf einmal das Telefon: Einladung zum Bewerbungsgespräch, am besten gleich morgen.“

Beim neuen Arbeitgeber eröffnet sich für Miriam Coordes eine andere Welt. Sie frischt ihr Englisch auf, arbeitet sich in eine neue Branche mit anderen Geschäftsprozessen ein und lernt die weiteren Standorte des Unternehmens in Europa kennen. „Es war klar, hier kann man was werden, doch dafür brauchte ich einfach noch mehr Know-how. Die IHK-Weiterbildung zur Controllerin war das beste Angebot für meine Anforderungen.“ Schon kurz nach ihrem neuen Abschluss kann sie die Position der Gehaltsbuchhalterin übernehmen. Immer mehr erweitern sich ihre Verantwortungsbereiche, bis sie 2018 die Position des Advisors Finance and Human Resources übernimmt. „Der Bereich Personal spielt enorm in die Finanzen hinein. Aber Menschen sind kein Kosten-, sondern ein Erfolgsfaktor, in den wir am besten durch Bildung investieren können. Wie sehr sich das lohnt, weiß ich aus eigener Erfahrung.“

Advisor Finance and  
Human Resources

Jahrgang  
1971

Arbeitsort  
EMDEN



A portrait of Miriam Coordes, a woman with short blonde hair, wearing a dark blue blazer over a pink top. She is smiling and looking directly at the camera. The background is a blurred office setting with a bookshelf on the left and a window on the right.

## Miriam Coordes

„Eine Kündigung zu erleben, war im Rückblick eine wichtige Erfahrung. Das ‚Scheitern‘ selbst ist gar nicht so wichtig. Aber dass du die Herausforderung annimmst, darauf kommt es an. Nennen wir es einfach Lebenserfahrung.“



## Karrierestationen

- 1990 Berufseinstieg als Steuerfachangestellte in einem Steuerbüro
- 1992 Wechsel als Buchhalterin in ein Versandhandelsunternehmen
- 1997 Wechsel als Buchhalterin in ein Erdgasunternehmen, nach mehreren Karriereschritten, unter anderem 2002 als Gehaltsbuchhalterin, 2018 Ernennung zum Advisor Finance and Human Resources



## Bildungsweg

- Mittlere Reife
- Ausbildung zur Steuerfachangestellten
- 2001 Abschluss der Weiterbildung zur **Geprüften Controllerin**
- 2014 Abschluss der Weiterbildung zur „Qualitätsauditorin (IHK)“
- zahlreiche Weiterbildungen, unter anderem in den Bereichen Personal- und Mitarbeiterführung



---

## Ehrenamt

- Mitglied im Prüfungsausschuss der IHK Emden für den Weiterbildungsabschluss „Personalfachkaufmann (Geprüfter)/ Personalfachkauffrau (Geprüfte)“
- Leiterin des „monatlichen Kreativnachmittags“ in einer Seniorenwohnanlage

## Engagement

IHK-Dozentin für

- Geprüfte Personalfachkauffleute, Themenfeld „betriebliche Sozialleistungen“
  - Geprüfte Bilanzbuchhalterinnen und Bilanzbuchhalter, Themenfeld „Lohnsteuer“
- 



„Wir können von Fach- und Führungskräften nur dann Motivation und Engagement erwarten, wenn wir unser Wissen mit ihnen teilen. Das ist die Idee der IHK-Lehrgänge, wie ich sie erlebt habe und heute selbst als Dozentin praktiziere.“



Mehr Infos



Verordnung über die Prüfung  
„Geprüfter Controller/  
Geprüfte Controllerin“

